

Rundbrief

ASANTE

Nr.1/2025

Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer von Hand in Hand für Kenia,

nun sind wir gefühlt schon lange im neuen Jahr angekommen und die vertraute Alltagsroutine hat auch im MCC Kinderzentrum und in der AMM Academy und dem Internatsleben wieder Einzug gehalten. Dabei gab es rund um den Jahreswechsel doch noch so manche Aufregung und Veränderung. Wir mussten uns von zwei langjährigen Mitarbeitern im Team des Kinderzentrums trennen: Jackson, unser Patron/Hausvater und Michael, unser Manager und Finanzer. Aber wie das in der Regel so ist: wo sich eine Tür schließt, öffnen sich eine andere und so verstärkt seit Ende Januar Patron Patrick nun unser Team.

Dazu wurden die Management Aufgaben neu strukturiert und Direktor Jimmy Kilonzi spricht zufrieden von einem „empowerment of my team“. Bei solchen Veränderungen war auch ein Vorstandsmitglied aus Deutschland zu Besuch vor Ort. Dabei wurde uns ganz schnell klar, dass dieses Mehr an Verantwortung viel Freude, Energie und Einsatz im kenianischen Team freigesetzt hat.

Ende April werden unser langjähriger Sozialarbeiter Joseph Njenga und unsere Schulkonrektorin Arriet Nyatichi in Deutschland zu Besuch sein. Eine perfekte Gelegenheit, um sich in größerer Runde auszutauschen und die Veränderungen nach den Startwochen zu betrachten. Wir freuen uns sehr auf ihren Besuch!

Doch nun erst einmal zurück nach Kenia und zu den ersten Wochen des neuen Jahres. Wie starteten unsere Kinder im MCC Kinderzentrum und im Partnerprogramm und wie sieht es bei den Jugendlichen der Academy aus? Im MCC bleibt es bei 39 Kindern, da aufgrund einer landesweiten neuen Schulstruktur in diesem Jahr keine Kinder in die Internate der Sekundarschulen aufgenommen werden. Ihre Förderung besonders in der Schule, aber auch in ihren individuellen Talenten stehen im Vordergrund und ebenso eine liebevolle Begleitung bei allen aufs und abs, eben wie in einer Familie. Alle Kinder aus dem MMP Partnerprogramm sind zurück in den Schulen, zu unserer großen Freude haben einige erfolgreich ihre Ausbildung beendet und eine bezahlte Stelle angetreten. Darüber gibt es in unserem nächsten Rundbrief mehr Details.

An dieser Stelle sei noch einmal betont, dass gerade die Aufgaben für so viele Kinder im MCC nicht zu stemmen wären ohne die Unterstützung unserer Volunteers. Zehn Volunteers waren 2024 insgesamt im Children Center zur Unterstützung. Für uns als Verein ist das Volunteering ein wichtiger Baustein vor Ort. Zum einen können uns die Volunteers während ihres Aufenthalts wertvolle, aktuelle Informationen zukommen lassen und gleichzeitig leisten sie bedeutende Hilfe bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen. Du willst Volunteer werden oder kennst jemanden, der es werden möchte, dann bewirb dich. Wir freuen uns!



Auch auf der Shamba, unserer hauseigenen Gärtnerei, wartet wieder viel Arbeit auf unseren Farmer Boniface und seine lokalen Zeitarbeitskräfte. Nur mit einer guten Ernte und beständigem Ertrag lässt sich der Zukauf von Lebensmitteln minimieren, kein Zukauf und dazu noch Verkauf an die Academy, das wäre der Shamba Traum für dieses Jahr.

Kommen wir zur Academy: Unsere Abschlussklasse hat es geschafft, sie sind alle durch und wir konnten uns über eine Leistungssteigerung freuen. Nun heißt es wieder, voll Energie anpacken, um das neue System bestmöglich zu meistern. Sehr erfreulich dabei ist, dass unsere Schwerpunkte perfekt in das neue kenianische System passen, welches nun Praxis basierter werden soll. Doch gerade hier bleiben die Herausforderungen hoch: Gute Lehrkräfte zu halten und unsere Schülerinnen und Schüler auf das erforderliche Niveau zu heben. Das mag in denjenigen Schulen leicht sein, die eh nur die Besten nehmen – und davon gibt es in Kenia ausreichend. Aber die Academy of Maisha Mazuri möchte gerade auch den anderen eine Chance geben.

Leider begleiten uns auch immer wieder notwendige Reparaturen, gerade weil unsere Gebäude von so vielen Heranwachsenden rund um die Uhr genutzt werden. Sehr wertvoll ist unsere Biokläranlage, die tatsächlich alles Wasser auf dem Gelände zur Wiederverwendung bringt, ein sehr großes und sehr nachhaltiges Projekt. Nun drängt schon seit einiger Zeit die Notwendigkeit nach funktionierenden Batterien für die Solaranlage, denn auf die externe Stromversorgung ist überhaupt kein Verlass. Eine Investition, die nur mit externer Projektförderung machbar sein wird.

Vieles wurde im vergangenen Jahr gemeistert und erreicht, aufgebaut und erweitert. An dieser Stelle

möchten wir nochmals ein herzliches Dankeschön an ALLE in und außerhalb von Kenia aussprechen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Neben den vielen individuellen Aktionen unserer Mitglieder, den zahlreichen Spenden und dem ehrenamtlichen Engagement von Unterstützer*innen kommt es auch auf die aktive Teilnahme an unseren Events an, die „Hand in Hand für Kenia“ so lebendig machen! Ob die großartigen Spendenläufe an Schulen, das „Schifferlrennen“ in Wasserburg am Inn, die Ü30-Party mit afrikanischer Kochkunst von und mit (Qui)Noah (Influencer & Koch in der Alpenrose, Samerberg) oder der alljährliche Adventbasar in Herrsching – gemeinsame Aktionen und Feste verbinden und bringen Freude. Macht euch bereit für 2025, denn auch in diesem Jahr werden wieder Events und Aktionen starten. Alle Informationen dazu finden Sie im untenstehenden Kasten „Ankündigungen“, auf unserer Internetseite www.4kenya.info oder auf Instagram.

Ihr wollt mehr wissen? Dann schaut auf unsere Internetseite, unter der Rubrik Aktuelles oder Volunteerberichte findet Ihr immer Neuigkeiten oder folgt uns auf Instagram.

Danke für Eure wunderbare Unterstützung!

Barbara Krohne



Kenya-Besuch beim
nächsten Aktiventreffen
Anfang Mai in
Gaimersheim

28. 06. Afrikafest in
Ingolstadt

15. 11. Afrikaparty
in Edling

